

Gletscherlärche

Die Gletscher in den Alpen gingen nach der letzten Eiszeit anfangs des Holozäns stark zurück. Die Baumgrenze stieg auf etwa 3000 müM. Im Jahr 2020 habe ich vor dem Hotel Walther in Pontresina diese Gletscherlärche fotografiert. Der Stamm wurde auf 2450 müM im Jahr 2018 im oberen Tschierva Gletscher gefunden. Das Klima muss damals vor 10 000 Jahren in unserer Gegend wärmer als heute gewesen sein.



Kleine Eiszeit

Während der kleinen Eiszeit 1300 bis 1850 wuchsen die Gletscher. Um das Jahr 1800 wurden die wachsenden Gletscher für höher gelegene Ortschaften zu einer Bedrohung. Die Bewohner von Saas Fee haben im Jahr 1822 vor dem Dorf ein Kreuz aufgestellt und sind zum Papst nach Rom gepilgert. Sie haben den Papst gebeten dafür zu sorgen, dass der Gletscher nicht weiter als bis zum Kreuz wächst. Vor einigen Jahren mussten die Leute von Saas erneut nach Rom pilgern um den Papst zu bitten den Gletscher wieder wachsen zu lassen.



Aufnahme vom Juli 2021 Alvaro Passigatti

Die grafischen Darstellungen des Temperaturverlaufs der Erdoberfläche beginnen meist um das Jahr 1800 oder später um den Temperaturanstieg möglichst dramatisch darzustellen.

Rothenburg, 28.5.2023
Alvaro Passigatti
alvaro@passigatti.ch